

1. Einleitung

Diese Arbeit versteht sich als Teil der Bemühung, das Wirtschaftswunder Liechtenstein zu verstehen.¹ Die Analyse versucht die goldenen Jahre des Fürstentums nach dem Zweiten Weltkrieg von 1950 bis 1980 in der Arbeit des Parlaments nachzuzeichnen und zu charakterisieren.

Wie ging das Parlament mit diesem Erfolg um? Wie äusserten sich die Abgeordneten und die Regierung zu den wachsenden Einnahmen, die dem Land Bewunderung und Argwohn einbrachten? Welche Probleme und Lösungen verhandelten die Parteien? Wie sah die Finanzpolitik in diesem erfolgreichen kleinen Staat aus? Diese Fragen bilden das Fundament der vorliegenden Arbeit.

Die Antworten stehen in den öffentlichen Protokollen des liechtensteinischen Parlaments, Sie bilden die Grundlage der Untersuchung. Die Analyse der Debatten, ihres Inhalts und ihrer Struktur, soll helfen, die Fragen zu beantworten. Die Auswahl der Protokolle beschränkt sich auf Gesetzesänderungen bei den Steuern, beim Personen- und Gesellschaftsrecht und bei den Anwaltsgesetzen. Dazu kommen die Budget- und Rechnungsdebatten. Der Autor konzentriert sich zudem auf die öffentlichen Sitzungen und verzichtet auf die Analyse der nicht-öffentlichen Debatten.

Die Forschung hat das Parlament nach dem zweiten Weltkrieg bisher kaum behandelt. Merki's Werk erzählt die Nachkriegsgeschichte Liechtensteins vor allem aus wirtschaftlicher Perspektive.² Die Arbeit von Peter Vogt überblickt den Landtag und stellt wertvolle Informationen bereit.³ Weitere historische Befunde finden sich im Zuge moderner Analysen der Medien oder der Wahlen in Liechtenstein.⁴ Ein inhaltliches Herangehen an die Landtagsdebatten fehlte bisher. Viele Darstellungen untersuchen zudem die Zeit vor dem zweiten Weltkrieg.⁵

Das nächste Kapitel erläutert die theoretischen Grundlagen der Diskursanalyse. Diese Methode bietet das Werkzeug für die Analyse. Darauf folgt eine Einschätzung der

¹ Vgl. Merki: Wirtschaftswunder Liechtenstein, S. 11-15.

² Siehe auch Merki: Von der liechtensteinischen Landkanzlei zur internationalen Finanzberatung und Merki: Der Finanzplatz Liechtenstein.

³ Vgl. Vogt: 125 Jahre Landtag.

⁴ Vgl. Marxer: Wahlverhalten und Wahlmotive im Fürstentum Liechtenstein und Marxer: Medien in Liechtenstein.

⁵ Vgl. Korfmaier: Der Landtag des Fürstentums Liechtenstein und Geiger: Krisenzeit.